

Politische Bildung ist vielfältig

Die Schule ist ein Ort gelebter Demokratie. Wie genau die demokratische Schulkultur an den einzelnen Schulen ausgestaltet wird, entscheidet jede Schulgemeinschaft vor Ort. Schulleitung, Lehrerkollegium, SMV, Elternbeirat und das Schulforum arbeiten dabei partnerschaftlich zusammen.

Wichtige Elemente können z. B. sein:

- ein schulinternes Konzept zur Politischen Bildung
- eine Schulverfassung oder ein schulisches Leitbild
- ein Schulparlament
- die systematische Stärkung der SMV
- eine Schülerzeitung
- Projekttage (z. B. EU-Projekttag)
- die Teilnahme an Schülerwettbewerben (z. B. „Jugend debattiert“, „Erinnerungszeichen“)
- Exkursionen zu Lernorten der historisch-politischen Bildung (z. B. Museen, Gedenkstätten, Rathaus oder Landtag)
- die Kooperation mit externen Partnern (z. B. Bayerischer Jugendring, Jugendoffiziere, kommunale Projekte, Vereine)



Unterstützungsangebote

» www.isb.bayern.de

» www.km.bayern.de



Vielfältige und praxisorientierte Materialien und Tipps bietet das Online-Portal www.politischebildung.schule.bayern.de mit gezielten Angeboten für alle Schularten und Fächergruppen.

Wichtige Informationen, Unterrichtsmaterial, Workshops und vieles andere mehr bieten u.a. auch die Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit (www.blz.bayern.de), die Akademie für politische Bildung Tutzing und die Europäische Akademie Bayern.

Kontakt und Beratung am ISB unter www.politischebildung.schule.bayern.de

Impressum

Herausgeber: Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus,

Ref. Öffentlichkeitsarbeit, Salvatorstr. 2, 80333 München ·

Gestaltung: PrePress-Salumae.com, Kaisheim · Abbildungen: © Clipdealer.com · Stand: Januar 2024

Hinweis: Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

Wegen der leichteren Lesbarkeit umfassen Bezeichnungen von Personengruppen in der Regel weibliche und männliche Personen.



BAYERN | DIREKT ist Ihr direkter Draht zur Bayerischen Staatsregierung. Unter Telefon 089 122220 oder per E-Mail unter direkt@bayern.de erhalten Sie Informationsmaterial und Broschüren, Auskunft zu aktuellen Themen und Internetquellen sowie Hinweise zu Behörden, zuständigen Stellen und Ansprechpartnern bei der Bayerischen Staatsregierung.



Bayerisches Staatsministerium für
Unterricht und Kultus



MITDENKEN! MITREDEN! MITGESTALTEN!

POLITISCHE BILDUNG AN BAYERNS SCHULEN

Stand: Januar 2024

MITDENKEN! MITREDEN! MITGESTALTEN!

Unter diesem Motto wird die Politische Bildung an bayerischen Schulen als schulart- und fächerübergreifendes Bildungsziel weiter gestärkt.

„Die Bayerische Verfassung gibt uns den Auftrag, die Schülerinnen und Schüler im Geiste der Demokratie, in der Liebe zur bayerischen Heimat und zum deutschen Volk und im Sinne der Völkerversöhnung zu erziehen (Art. 131). Dieser Auftrag ist in Zeiten globaler Krisen, neuer populistischer und extremistischer Kräfte und der Chancen, aber auch Herausforderungen, die die digitalen Medien mit sich bringen, wichtiger denn je. Wir alle wollen die Schülerinnen und Schüler bestmöglich unterstützen in ihrer Entwicklung zu mündigen, kritischen und engagierten Bürgerinnen und Bürgern.“



Anna Stolz
Bayerische Staatsministerin für Unterricht
und Kultus

Politische Bildung geht alle an

Im LehrplanPLUS ist die Politische Bildung ein schulart- und fächerübergreifendes Bildungs- und Erziehungsziel. Das bedeutet: Alle Lehrkräfte tragen – unabhängig von ihrer Schulart und ihrem Fach – zur Politischen Bildung der Schülerinnen und Schüler und zu einer ganzheitlichen demokratischen Schulkultur bei.

Politische Bildung ist:

- übergreifendes Unterrichtsprinzip in allen Fächern
- selbstständiger Unterrichtsgegenstand – insbesondere, aber nicht nur in Politik und Gesellschaft (bisher Sozialkunde) und den weiteren Leitfächern der Politischen Bildung wie Geschichte, Geographie bzw. Wirtschaft und Recht
- wirksam durch die Mitgestaltung des schulischen Lebens durch alle Mitglieder der Schulfamilie



Politische Bildung folgt Prinzipien

Dazu gehören:

- die Neutralitätspflicht für Lehrkräfte im Rahmen der freiheitlich-demokratischen Grundordnung
- der „Beutelsbacher Konsens“ mit seinen Grundsätzen Überwältigungsverbot, Kontroversitätsprinzip und Schülerorientierung
- das Aktualitätsprinzip

Das verbindliche Gesamtkonzept



Das *Gesamtkonzept für die Politische Bildung an bayerischen Schulen* definiert den Rahmen und ist verbindliche Richtlinie für die Politische Bildung in allen Schulen und Fächern (KMBek vom 16.08.2017).